

# V e r z e i c h n i s s

der

vom 16ten Januar 1822

zu

## haltenden halbjährigen Vorlesungen

auf der

Kaiserlichen Universität zu Dorpat.

### I. Theologische Facultät.

- D. Samuel Gottlieb Rudolph Henzi, d. Z. Decan der theologischen Facultät, Hofrath, ordentl. Professor der Exegetik und orientalischen Sprachen, wird 1) den zweyten Brief an die Corinthier und den Brief an die Hebräer erklären, 5 Mal wöchentl., Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freyt. von 8—9; 2) die Syntax der Hebräischen Sprache vortragen nach eigenen Heften, und Interpretierübungen damit verbinden, 3 Mal wöchentl., Mont., Mittw. und Freyt. von 9—10; 3) Unterricht im Arabischen geben, 1 Mal wöchentl., Donnerst. von 9—10; 4) im Theologischen Seminarium katechetische Uebungen über die evangelischen Perikopen, so wie Lateinische Disputirübungen über exegetische Streitfragen leiten, 1 Mal wöchentl., Sonnabends von 8—9; 5) fortfahren, 1 Mal wöchentl., in einer noch zu bestimmenden Stunde, die neuesten und interessantesten Bibel- und Missions-Nachrichten mitzutheilen.
- D. Lorenz Ewers, Collegienrath, ordentl. Professor der Dogmatik und der Christl. Sittenlehre, Ritter des St. Annen-Ordens zweyter Classe, wird vortragen: 1) kritische Einleitung in das Neue Testament, nach Hänlein's Lehrbuch der Einleitung in die Schriften des Neuen Test., Erlangen 1802, von 9—10, 4 Mal wöchentl., Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt.; 2) den zweyten Theil der Dogmatik, nach *Mori Epitome Theologiae Christianae*, ed. 4ta, 6 Mal wöchentl., von 10—11; 3) ausführliche Einleitung in die geoffenbarte Gottesgelehrtheit, nach Dictaten, 6 Mal wöchentl., unentgeltlich, von 2—3.
- D. Herrmann Leopold Böhlendorff, Collegienrath, ordentl. Professor der praktischen Theologie, wird 1) die Regeln der Katechetik vortragen, nach D. Wilh. Schmidts katechetis

2  
schem Handbuch, erstem Theil der 2ten Ausg., 3 Mal wöchentl., Mont., Dienst. und Donnerst.; 2) nach Erklärung der Pastoralbriefe Pauli an den Timotheus und Titus, daraus einen Abriss der Pastoral-Anweisung ableiten, 3 Mal an denselben Tagen, von 4—5; 3) einige evangelische und apostolische Perikopen nach exegetisch-praktischer Methode erläutern, Freyt. von 11—12 und 4—5; 4) im Theologischen Seminarium wird er das Lateinische Examinatorium und Disputatorium über dogmatische Gegenstände fortsetzen, Mittw. von 11—12; die homiletisch-praktischen Uebungen aber an demselben Tage von 4—5.

D. Christian Friedrich Segelbach, Collegienrath, ordentl. Professor der Kirchengeschichte und der theol. Litteratur, wird 1) die christliche Dogmengeschichte, nach Münschers Lehrbuch (zweite Ausg. Marburg 1819), 5 Mal wöchentl. von 12—1; 2) Die Reformationsgeschichte (deren kurzer Inhalt sich in Schröckh's Lat. Lehrbuche der Kirchengeschichte im ersten Kap. der 4ten Periode vorfindet) ausführlich vortragen, 4 Mal in den ersten Tagen der Woche; 3) im Theologischen Seminarium die praktischen Uebungen in Katechesen über die Landeskatechismen und in kirchenhistorischen Ausarbeitungen zu leiten fortfahren, Sonnab. von 12—1.

## II. Juristische Facultät.

Friedrich Lampe, d. J. Decan der juristischen Facultät, Hofrath, ordentl. Professor des positiven Staats- und Völkerrechts und der Politik, wird vortragen: 1) Criminalrecht, nach Meister, von 9—10, 5 Mal wöchentl.; 2) Sibirisches Recht, nach Dictaten, von 10—11, 5 Mal wöchentl.; 3) Rechtsgeschichte, nach Dabelow, von 3—4, 5 Mal wöchentl.; 4) das juristische Disputatorium fortdauernd leiten, Sonnab. von 3—4.

Johann Georg Neumann, Collegienrath, ordentl. Professor der theoretischen und praktischen Russischen Rechtswissenschaft, Ritter des St. Annen-Ordens zweyter Classe, wird lesen: Russisches Criminalrecht, nach Dictaten, wöchentl. in 5 noch zu bestimmenden Stunden.

D. Christoph Christian Dabelow, Hofrath, ordentl. Professor des bürgerlichen Rechts, Römischen und Deutschen Ursprungs, der allgemeinen Rechtspflege und der praktischen Rechtsgelehrsamkeit, d. J. Präses des akademischen Revisions- und Appellations-Tribunals, Ritter des großherzogl. Hessischen Ludwigs-Ordens, wird vortragen: 1) Institutionen des Röm. Rechts. unter beständiger Verweisung auf die XII Tafeln nach f. Jus Antiquum, Gajus und Ulpian., indem er seinem Conspect folgen wird, von 11—12; 2) Deutsches Privatrecht, nach f. Conspect, von 4—5; 3) Prozeß, nach Dictaten, von 5—6, jedes 5 Stunden wöchentl.; 4) die zum Obligationen-Recht gehörigen außergerichtlichen Handlungen, Sonnab. von 11—12.

Die ordentlichen Professuren: 1) des theoretischen und praktischen Provinzialrechts Kurlands, Livlands und Estlands; 2) des peinlichen Rechts, des peinlichen Processes, der Rechtsgeschichte und der juristischen Litterargeschichte, sind erledigt.

### III. Medicinische Facultät.

- D. Ludwig Emil Eichorius, d. J. Decan der medicinischen Facultät, Hofrath, ordentl. Professor der Anatomie und gerichtl. Arzneykunde, wird lesen: 1) über die Eingeweide, Drüsen, Sinn- und Zeugungsorgane des Menschen, nach den Tabellen von Schaarschmidt, mit Zusätzen von Hartenkeil und Gömmering, 6 Mal die Woche, Morgens von 8—9; 2) Anatomie, ersten Cursus, zum Unterricht der Kronstipendiaten, ebenfalls nach den genannten anatomischen Tabellen, 6 Mal, von 3—4; 3) gerichtliche Arzneykunde, nach Meßger's kurzgef. System der gerichtl. Arzneywissenschaft, 6 Mal, Abends von 5—6; s. auch unter VI. Anatom. Theater.
- D. Martin Ernst Styr, Collegienrath, ordentl. Professor der Diätetik, der Arzneymittellehre, der medicinischen Litteratur und Geschichte der Medicin, wird lehren: 1) Arzneymittellehre, den zweyten Theil, nach der Pharmacopoea castrens. Ruthenica von 1818, 6 Mal wöchentl. von 12—1; 2) medicinische Polizeywissenschaft, nach Berni's systemat. Handbuch der öffentl. Gesundheitspflege, Wien 1818, Mittw. und Sonnab. von 11—12.
- D. Christian Friedrich Deutsch, Collegienrath, ordentl. Professor der Geburtshülfe und der Krankheiten der Frauen und Kinder, wird lesen: 1) Geburtshülfe, den ersten Theil, nach v. Siebold's Handbuch, von 8—9, 5 Mal wöchentl.; 2) das geburtshülfl. Klinikum halten von 9—10, so oft Gelegenheit vorhanden ist, und die in der geburtshülfl. Anstalt vorfallenden Geburten leiten zu jeder Zeit; 3) wird er vortragen die Pathologie und Therapie der Krankheiten der Schwangeren, Gebärenden, Wöchnerinnen und betagten Frauen, 5 Mal wöchentl. von 3—4, nach Jörg's Handbuch.
- D. Johann Christian Moier, Hofrath, ordentl. Professor der theoretischen und praktischen Chirurgie, wird 1) das chirurgische Klinikum täglich von 9—10 halten; 2) der theoretischen Chirurgie ersten Theil Mont., Dienst., Donnerst., Freyt. und Sonnab. von 11—12 vortragen; 3) über chirurgischen Verband, mit besonderer Rücksicht auf Fracturen und Luxationen, Mont., Dienst. und Donnerst. von 8—9 lesen; 4) Uebungen in chirurgischen Operationen 2 Mal wöchentl. veranstalten.
- D. Johann Friedrich Erdmann, Collegienrath, ordentl. Professor der Therapie und Klinik, wird 1) täglich klinische Uebungen am Krankenbette halten und zwar in den Wochentagen um 10, an Sonn- und Festtagen aber um 11; 2) Mittw. und Sonnab. um 11 das ambulatoische Klinikum dirigiren, und sich dabey zur Uebung seiner Zuhörer der Lateinischen Sprache bedienen; 3) Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt. um 4 die Therapie der hiesigen Krankheiten, nach Hecker, vortragen.
- D. Friedrich Parrot, Hofrath, ordentl. Professor der Physiologie, Pathologie und Semiotik, wird lesen: 1) Biologie des menschlichen Körpers, 6 Mal wöchentl. von 9—10, nach Prochaska's

thropologie, 4 Mal wöchentl.; 2) die Lehre von den Sinneswerkzeugen des Menschen in ihrem gesunden und kranken Zustande, nach Dictaten, 3 Mal wöchentl.; 3) ein Conversatorium halten über Gegenstände aus der Physiologie, 1 — 2 Mal wöchentlich.

D. Johann Friedrich Eschscholz, außerordentl. Professor und Professor, wird: 1) ein Repetitorium der Knochen-, Bänder-, und Muskellehre 2 Mal wöchentl. anstellen (nach Rosenmüller's Handbuch d. Anatomie d. menschl. Körper. 3te Aufl. 1820) und 2) Anweisung im Seciren geben, in den Nachmittagsstunden Sonnab. von 2 — 4.

D. Hermann Köhler, Privatdocent, wird: 1) die Geschichte der Medicin vortragen, 5 Mal wöchentl. von 5 — 6; 2) die Aphorismen des Hippocrates erläutern, in Lateinischer Sprache, unentgeltlich 3 Mal wöchentl.

#### IV. Philosophische Facultät.

D. Martin Bartels, Collegienrath, d. J. Decan der ersten und dritten Classe der philosophischen Facultät, ordentl. Professor der reinen und angewandten Mathematik, wird lesen: 1) Angewandte Mathematik nach Lorenz 5 Mal wöchentl. Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freyt., von 7 — 8; 2) Ueber die Kegelschnitte nach Giffon 4 Mal 8 — 9 Mont., Dienst., Donnerst., Freyt.; 3) die letzte Hälfte der Integralrechnung nach La Croix übers. von Bette, 2 Mal, Mittw. und Sonnab. von 8 — 9.

D. Moriz von Engelhardt, d. J. Decan der zweyten und vierten Classe der philosophischen Facultät, Hofrath, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Mineralogie insbesondere, wird vortragen: 1) Mineralogie nach Dictaten, 4 Stunden wöchentl. Mont., Mittw., Donnerst. und Sonnab. von 10 — 11; 2) Pharmaceutische Fossilienkunde nach Hänle's Lehrbuch der Apothekerkunst Bd. I. Abth. I. Leipzig 1820 2 Stunden wöchentl., Dienst. und Freyt. von 10 — 11; 3) Technische Mineralogie, nach Dictaten, 2 Stunden wöchentl., Dienst. und Freyt. von 11 — 12.

D. Georg Friedrich Parrot, Staatsrath, ordentl. Professor der theoretischen und angewandten Physik, Ritter des Ordens des heil. Vladimir, wird lesen: 1) den 1ten Theil der theoretischen Physik, 6 Mal wöchentl. von 11 — 12, nach seinem Grundriss der theoretischen Physik; 2) die Physik der Erde, wöchentl. 5 Mal, Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freyt. von 4 — 5, nach seinem Grundriss der Physik der Erde; 3) Ueber Electricität und Magnetismus in noch zu bestimmenden Stunden, nach einigen Heften von Gilberts Analen der Physik.

D. Gottlieb Benjamin Fäsche, Collegienrath, ordentl. Professor der theoretischen und praktischen Philosophie, wird lesen: 1) Psychologie und Logik, jene nach Jacob's Grundriss der Psychologie, diese nach Kant's Handbuch d. Logik, wöchentl. 6 Mal von 10 — 11; 2) Ethik oder Sittenlehre nach eigenem Leitfaden, wöchentl. 3 Mal, Mont., Dienst., Freyt. von 11 — 12; 3) Geschichte der alten Philosophie nach Tennemann's Grundriss, wöchentl. 4 Mal, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt. von 5 — 6; 4) Einleitung in das Studium der Philosophie nach eigenem Plane, Sonnab. von 11 — 12; 5) im Pädagogisch-Philol. Seminarium Unterricht erteilen Sonnab. von 4 — 5.

der Logik, wöchentl. 5 Mal, Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freyt. von 6—7; 2) über Metaphysik, nach E. Chr. E. Schmid's Grundriß, wöchentl. 4 Mal, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt. von 11—12; 3) über die Geschichte der Philosophie mittlerer, neuerer und neuester Zeit, nach Tennemann's Grundriße, 6 Mal von 10—11; 4) wird er Mittw. von 5—6 ein Conversatorium über philosophische Gegenstände halten; 5) wird er im Pädagogisch-Philologischen Seminarium didaktischen Unterricht ertheilen, Sonnab. von 5—6.

D. Karl Morgenstern, Collegienrath, ordentl. Professor der Beredsamkeit und alten classischen Philologie, der Aesthetik und der Geschichte der Kunst, Ritter des Ordens des heil. Vladimir, wird: 1) Aesthetik in 2 Theilen, nach seinem Grundriße (Dorpat, 1815, zu haben bey Meinkhausen und Beckmann) vortragen, in diesem Semester den ersten Theil, Allgemeine Aesthetik, 5 Stunden wöchentl., Dienst., Mittw., Donnerst., Freyt. und Sonnab. von 9—10; 2) wird er Platon's Phädrus grammatisch erklären, 3 Mal, Dienst., Donnerst. und Freyt. von 10—11; 3) wird er im Pädagogisch-Philologischen Seminarium, 2 Mal wöchentl. die Seminaristen üben 1) im Interpretiren der Stellen Griechischer und Römischer Classiker über Erziehung und Unterricht, nach Niemeyer's Handbuch, 2) im Lateinisch Schreiben und Disputiren, Mittw. und Freyt. von 4—5. s. auch unter VI. Bibliothek und Museum.

D. Johann Wilhelm Krause, Collegienrath, ordentl. Professor der Oekonomie, Technologie und Civilbaukunst, Ritter des Ordens des heil. Vladimir, wird vortragen: 1) Grundsätze der Landwirtschaft, erste Hälfte, nach Thaer's rationeller Landwirtschaft, 1810—1812, wöchentl. 4 Stunden; 2) Grundsätze der Baukunst im Allgemeinen, nach Gilly's Landbaukunst, wöchentl. 4 Stunden; 3) Forstwesen, nach Burgsdorff, nebst der Forstechnologie, nach Bölkers, wöchentl. 4 Stunden; 4) Architectonische Zeichnen-Übungen anstellen, in Beziehung auf vorbemeldete Fächer, wöchentl. 4 Stunden.

D. Friedrich Eberhard Rambach, Collegienrath, ordentl. Professor der Cameral-, Finanz- und Handlungswissenschaften, wird lesen: 1) National-Oekonomie, 2ten Theil, nach Jacob's Handbuche, 5 Mal wöchentl. von 9—10; 2) Encyclopädie der Cameral- u. Wissenschaften, 2te Hälfte, nach Dictaten, von 8—9, Mont., Mittw. und Freyt.; 3) Handlungswissenschaft, nach Beckmann, von 8—9, Dienst. und Donnerst.; 4) über das Wechselgeschäft, nach demselben Handbuche, Sonnab. von 8—9; 5) wird er in noch zu bestimmenden zwei Stunden mit den Mitgliedern des Medicinischen Instituts einen noch zu wählenden Römischen Classiker lesen.

D. Gustav Ewers, d. J. Rector magnif. der Universität, ordentl. Professor der statistischen und geographischen Wissenschaften, Ritter des St. Annen-Ordens zweyter Classe, wird vortragen: 1) Statistik der Europäischen Staaten, erste Hälfte (Osmantisches Reich, Oesterreich,

Preußen, Deutschland, Dänemark und Schweden), nach Meusel's Lehrbuche (1817), 5 Mal wöchentl. um 8 Uhr; 2) Verfassung und Verwaltung des Russischen Reichs aus den Gesetzen dargestellt, 5 Mal wöchentl. um 12 Uhr.

**D.** Karl Friedrich Ledebour, Hofrath, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Botanik insbesondere, wird 1) Botanik vortragen, nach de Candolle's und Sprengel's Grundzügen der wissenschaftl. Pflanzenkunde, Leipzig 1820, Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freyt. von 12—1; 2) Anleitung geben zum Analysiren der Pflanzen, Sonnab. von 12—1; 3) botanische Excursionen anstellen, sobald es die Witterung erlaubt, Sonnab. Nachmittags.

**Friedrich Wilhelm Karl v. Aderkas**, Hofrath, ordentl. Professor der Kriegswissenschaften, wird 1) Geschichtswissenschaft vortragen, 3 St. wöchentl., Mont. von 8—10 und Dienst. von 8—9; 2) Militär-Geographie und 3) Einleitung in das Studium der Kriegs Geschichte (successive in den beyden Hälften des Semesters), 2 St., Freyt. von 8—10; 4) Elementar-Tactik, 2 St., Dienst. von 2—3 und Mittw. 4—5; 5) Feldfortification, 3 St., Dienst. von 9—10 und Donnerst. von 8—10; 6) ein Conversatorium über diesmalige Vortragsgegenstände halten, 1 St. wöchentl., Mittw. von 5—6; 7) Uebungen in militärischer Zeichnung, 2 St., Mittw. von 2—4.

**D.** Wilhelm Struve, Hofrath, ordentl. Professor der Astronomie, wird lesen: 1) Astronomie 2ten Theil nach Bohnenberger, Mont., Dienst. und Donnerst. von 10—11; 2) Praktische Geometrie, Mittw., Freyt. und Sonnab. von 10—11; 3) Sphärische Astronomie nach Gerling, Mittw. und Donnerst. von 2—3.

**D.** Basil Perewostschikow, Hofrath, ordentl. Professor der Russischen Sprache und Litteratur, Ritter des Ordens des heil. Vladimir, wird 1) die Geschichte der Russischen Litteratur fortsetzen nach den Werken der Schriftsteller, dem hist. Wörterbuch der kirchlichen Schriftsteller Rußlands (Словарь Историческій о бывшихъ съ Россіи писателяхъ Духовнаго чина) und nach Nowikow's Wörterbuch der Russischen Schriftsteller (опытъ историческаго Словарь о російскихъ писателяхъ, Dienst. und Freyt. von 3—4; 2) wird er seine Zuhörer mit den Regeln der Russischen Sprache bekannt machen, sie in Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Russische und in der Conversation üben, Mont. u. Donnerst. von 3—4, Dienst. u. Freyt. von 4—5; 3) wird er im Pädagog. Philologischen Seminarium Mittw. von 3—4 Unterricht über die Russische Litteratur ertheilen.

**D.** Johann Valentin Grände, Hofrath, ordentl. Professor der Litteraturgeschichte, alten classischen Philologie und Pädagogik, wird 1) über Cicero de legibus lesen, 4 Mal wöchentl., Mont., Dienst., Donnerst. u. Freyt. von 2—3; 2) Pädagogik und Didaktik vortragen, nach Niemeyer's Leitfaden (Halle, Weisenh. 1803), 2 Mal, Mont. u. Sonnab. von 2—3; 3) allgemeine Litteraturgeschichte, 2ten Theil, nach Bruns (Allg. Litt. Gesch.

zum Behuf akadem. Vorlesungen, Helmstädt bey Fleckeisen 1804.) 4 Mal wöchentl., Mont. Dienst., Donnerst. u. Frey. von 6 — 7; 4) im Pädagog.-Philologischen Seminarium die Mitglieder üben 2 St. wöchentl. a) im eignen Erklären der Ilias, b) im Lateinschreiben und Sprechen.

Die ordentliche Professur der Geschichte, so wie die ordentl. Professur der theoretischen und angewandten Chemie ist erledigt.

D. David Hieronymus Grindel, Collegienrath, wird mit besonderer höherer Genehmigung lesen: 1) Allgemeine Chemie, 6 St. wöchentl.; 2) Den physiographischen Theil der Pharmacie, oder von den rohen Arzneymitteln, naturhistorisch und pharmaceutisch, 3 St., Mont., Dienst. u. Mittw.

D. Eduard Eichwald, Privatdocent, wird vortragen 1) Allgemeine Zoologie, nach seinem Leitfaden de regni animalis limitibus atque evolutionis gradibus, Dorpati 1821, bey Sticinsky, 4 Mal wöchentl., Mont., Dienst., Donnerst. u. Freyt. von 9 — 10; 2) Naturgeschichte des Menschen, nach C. F. Ludwig's Naturgeschichte der Menschenspecies, Leipz 1796, 2 Mal, Mittw. u. Sonnab. von 9 — 10; 3) wird er Lateinische Disputirübungen über zoologische Gegenstände, 2 Mal wöchentl., Mittw. u. Sonnab. von 2 — 3 anstellen.

## V. Lectionen in Sprachen und Künsten.

1) In der Russischen Sprache gibt Unterricht Thörner, von der zehnten Classe, Lector der Russischen und Englischen Sprache. Er ertheilt in diesen beiden Sprachen auf Verlangen Privat-Lectionen; öffentlich und unentgeltlich aber wird er 1) den syntaktischen Theil der Russischen Grammatik vortragen, Mont. und Donnerst. von 4 — 5; 2) im Englischen praktischen Unterricht ertheilen, Mittw. und Sonnab. von 3 — 4.

2) Die Stelle eines Lectors der Deutschen Sprache ist erledigt.

3) Im Lettischen gibt Unterricht der Director des Dorptischen Gymnasiums, Rosenberger, Lector der Lettischen Sprache, welcher am schwarzen Brette die Stunden näher bestimmen wird.

4) Im Estnischen, Moris, Consistorial-Assessor und Pastor, Lector der Estn. Sprache. Dieser wird, Mont. von 4 — 5, das N. Testament Dorptischen Dialects mit seinen Zuhörern lesen, und es grammatisch erklären; das Estn. Conversatorium halten, und, wenn es gewünscht wird, ein Disputatorium, Mittw. von 4 — 5.

5) Im Französischen, D. Vallet des Barres, Titularrath, Lector der Französ. Sprache, wird ein Conversatorium 2 Mal die Woche, Mont. und Dienst. von 2 — 3 halten, unentgeltlich, und seine übrigen Lectionen am schwarzen Brette anzeigen.

6) Im Italienischen, Raupach, von der zehnten Classe, Lector der Italienischen Sprache. Er wird 1) Italienische Grammatik Mont. und Donnerst. von 6 — 7 unentgeltlich lehren; 2) den Dante erklären Dienst., Mittw. und Freyt. von 6 — 7; 3) Deutsche Grammatik unentgeltlich vortragen für das Bedürfnis derjenigen Russen, welche die Deutsche Sprache nicht gründlich kennen; 4) Geschichte und Kritik der Deutschen Poesie, und Beredsamkeit, Mont. u. Donnerst. von 12 — 1.

7) In der Reitkunst unterrichtet der Stallmeister, Collegiensecretär v. Daupe, unentgeltlich Dienst. und Mittw. von 7 — 8, Vormittags.

- 2) Im Fechten, Dufour.
- 3) Im Tanzen, de Pelabon.
- 4) In der Zeichnenkunst der außerordentl. Professor Karl Senff, Zeichenlehrer und Kupferstecher, unentgeltlich Sonnab. von 2 — 4; privatim Mont. und Donnerst. von 2 — 4.
- 5) In der Musik, der Lehrer der Tonkunst, Thomson, unentgeltl. in noch zu bestimmend. Stunden.
- 6) In mechanischen Arbeiten, wenn es verlangt wird, der Universitäts-Mechanikus Politour.

## VI. Oeffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

- Im allgemeinen Universitäts-Krankenhanse werden die Directoren desselben den gewöhnlichen Unterricht ertheilen, und zwar wird in der medicin. Section der Anstalt Prof. Erdmann die technischen oder klinischen Uebungen leiten; Prof. Deutsch das geburtsbülfliche Klinikum; eben so das chirurgische Klinikum Prof. Moier (vergl. oben medic. Facultät).
- In dem Pädagogisch-Philologischen Seminarium werden die Directoren Morgenstern, Franke, Jätkhe und Perewostschikow den Seminaristen methodologischen und praktischen Unterricht ertheilen, und zwar wird der erste sie üben in Erklärung von Stellen Griechischer und Römischer Classiker über Erziehung und Unterricht, außerdem im Latein-Schreiben und Disputiren, wöchentl. 2 Stunden; der zweyte im eignen Erklären der Aias, außerdem im Latein-Schreiben und Sprechen, wöchentl. 2 Stunden; der dritte wird didaktische Uebungen anstellen, vorzügl. in Beziehung auf Philosophie, wöchentl. 1 Stunde; der vierte Unterricht geben in der Russischen Litteratur; wöchentl. 1 Stunde. Ueber Angelegenheiten des Instituts wendet man sich an den d. j. geschäftsführenden Director Franke.
- In dem Theologischen Seminarium werden, nach §. 101. des Statuts vom J. 1820, die beyden diesjährigen Directoren Böhlendorff und Henzi, nebst dem Prof. Segelbach, die im Katalog angezeigten praktischen Unterweisungen und Uebungen wöchentl. 2 Mal anstellen und leiten.
- Die Universitäts-Bibliothek wird für das Publicum wöchentl. 2 Mal geöffnet, Mittw. und Sonnab. von 9 — 4, unter Aufsicht des Directors Morgenstern. Zum Gebrauche für die Professoren steht sie an allen Wochentagen offen, von 9 — 12, und von 2 — 4. Außerdem haben sich durchreisende Fremde an den Director zu wenden.
- Wer das Museum der Kunst zu sehen wünscht, hat sich an den Director Morgenstern zu wenden, wer das zoologische Cabinet, an den Director Ledebour; wer das mineralogische Cabinet, an den Director v. Engelhardt.
- Um die Sammlung physikalischer Apparate zu sehen, hat man sich an den Director dieses Cabinets, G. F. Parrot, zu wenden; wegen der chemischer Apparate an den Collegienrath Erdmann.
- Das anatomische Theater zeigt auf Verlangen Prof. Eichorins; die pathologische Sammlung Prof. Fr. Parrot; die Sammlung geburtsbülflicher Instrumente Prof. Deutsch; die Sammlung chirurgischer Instrumente Prof. Moier.
- Die technologische und architektonische Modellsammlung zeigt Prof. Krause; die kriegswissenschaftliche Prof. v. Uderkas.
- Wegen des Observatoriums hat man sich an den Prof. Strüve, wegen der Sammlung für angewandte Mathematik an Prof. Bartels zu wenden; wegen der Sammlung für die Zeichenschule an Prof. Senff; wegen des Botanischen Gartens an den Director Ledebour.

# V e r z e i c h n i s s

der

vom 24sten Julius 1822

zu

## haltenden halbjährigen Vorlesungen

auf der

Kaiserlichen Universität zu Dorpat.

### I. Theologische Facultät.

- D. Samuel Gottlieb Rudolf Henzi, d. Z. Decan der theologischen Facultät, Hofrath, ordentl. Professor der Exegetik und orientalischer Sprachen, wird erklären: 1) das Evangelium Johannis, an den 5 ersten Wochentagen von 8—9; 2) auserlesene Stücke des Propheten Jesajas, 2 Mal wöchentl. Mittw. und Freyt. von 9—10; 3) wird er Unterricht in der Hebräischen Sprache geben, nach Gesenius Hebr. Grammatik, 5te Aufl., Halle 1822, 2 Mal wöchentl., Dienst. und Donnerst. von 9—10; und 4) im Theologischen Seminarium die katechetischen Uebungen über die evangel. Perikopen, so wie Lateinische Disputirübungen über exegetische Streitfragen zu leiten fortfahren, 1 Mal wöchentl., Sonnab. von 8—9.
- D. Lorenz Ewers, Collegienrath, ordentl. Professor der Dogmatik und der christlichen Sittenlehre, Ritter des St. Annen-Ordens zweyter Classe, wird vortragen: 1) kritische Einleitung in das Alte Testament, nach Brockmanni Primae Criticae S. Vet. Tti lineae; 6 Stunden wöchentl., von 9—10. 2) den ersten Theil der Dogmatik 6 Stunden wöchentl. von 10—11; nach Mori Epitome; 3) die christliche Sittenlehre, nach Littmanns christl. Moral, 3te Aufl.; 6 Stunden wöchentl., unentgeltlich, von 2—3.
- D. Hermann Leopold Böhlendorff, Collegienrath, ordentl. Professor der praktischen Theologie, wird vortragen: 1) Theologische Encyclopädie und Methodologie, nach C. F. Staudlins Lehrbuche der Encyclopädie, Methodologie und Geschichte der theol. Wissenschaften, Hannover 1821 4 Mal wöchentl. von 11—12; 2) Homiletik mit erläuternden Beyspielen, nach Ammons Anleitung zur Kanzelberedsamkeit 1812, 4 Mal wöchentl. von 4—5; 3) wird er die praktischen Uebungen seiner Zuhörer, wie gewöhnlich, leiten; 4) im Theolo-

gischen Seminarium wird er das dogmatische Conversatorium in Lateinischer Sprache fortführen, Mittw. von 11—12, und an demselben Tage von 4—5, homiletische Uebungen mit den Seminaristen anstellen.

- D. Christian Friedrich Segelbach, Collegienrath, ordentl. Professor der Kirchengeschichte und der theol. Litteratur, wird 1) den ersten Theil der christlichen Religions- und Kirchengeschichte, nach Schröckh's lateinischem Lehrbuche (neue Auflage von D. Marheinecke, Berlin 1818), 5 Mal wöchentl., mit Ausnahme des Sonnabends, von 3—4; 2) die kirchliche Geographie und Statistik, mit Rücksicht auf D. Stäudlin's Werk, Tübingen 1804 vorzutragen; 3) im Theologischen Seminarium die praktischen Uebungen in Katechesen über die LandesKatechismen und in kirchenhistorischen Ausarbeitungen zu leiten. fortführen, Sonnab. von 12—1.

## II. Juristische Facultät

Friedrich Lampe, d. J. Decan der juristischen Facultät, Hofrath, ordentl. Professor des positiven Staats- und Völkerrechts und der Politik, wird vortragen: 1) Encyclopädie und Methodologie der juristischen Wissenschaften; 5 Mal wöchentl. von 9—10; 2) Europäisches Völkerrecht, nach Klübers Droit des gens etc., Stuttgart 1819; 5 Mal wöchentl. von 10—11; 3) Livländisches Recht; 5 Mal wöchentl. von 3—4; 4) wird er das juristische Disputatorium leiten.

Johann Georg Neumann, Collegienrath, ordentl. Professor der theoretischen und praktischen Russischen Rechtswissenschaft, Ritter des St. Annen-Ordens zweyter Classe, wird lesen: 1) die Geschichte des Russischen Rechts vom J. 1801 bis auf die gegenwärtigen Zeiten, Dienst., Freyt., Sonnab., von 11—12; 2) die Lehre vom Erbrecht nach Russischen Gesetzen, Dienst., Freyt., Sonnab., von 12—1; 3) wird er seine Zuhörer mit Beurtheilung von Rechtsfällen und Gesetzentwürfen beschäftigen; Dienst. und Freytags von 6—7 und Sonnab. von 9—10.

D. Christoph Christian Dabelow, Hofrath, ordentl. Professor des bürgerlichen Rechts, Römischen und Deutschen Ursprungs, der allgemeinen Rechtspflege und der praktischen Rechtsgelehrsamkeit, d. J. Präses des akademischen Revisions- und Appellations-Tribunals, Commandeur des Großherzogl. Hessischen Ludewigs-Ordens, wird vortragen; 1) Pandekten (Ersten Cursus) nach seinem Lehrbuche: (Pandekten des Römischen und forensischen Privatrechts, Halle 1803) wöchentl. in 5 Stunden von 4—5; 2) Criminalrecht nach seinem Lehrbuche, Halle 1806, von 5—6, 5 Stunden wöchentl.; 3) wird er ein prozessualisches Practicum, Mittw. von 6—7 halten, zugleich zeigen, wie aus gerichtlichen Acten zu referiren.

Die ordentlichen Professuren: 1) des theoretischen und praktischen Provinzialrechts Kurlands, Livlands und Estlands; 2) des peinlichen Rechts, des peinlichen Processes, der Rechtsgeschichte und der juristischen Litteraturgeschichte, sind erledigt.

### III. Medicinische Facultät.

- D. Ludwig Emil Eichorius, d. J. Decan der medicinischen Facultät, Hofrath, ordentl. Professor der Anatomie und gerichtl. Arzneykunde, wird lesen: 1) über die Knochen und Knochenbänder des menschlichen Körpers, nach Blumenbach und Loder, 6 Mal wöchentl., Morgens von 7—8; 2) über die Gefäße und Nerven des menschlichen Körpers, nach Mayer, Gömmering, Hildebrandt, 6 Mal wöchentl. von 8—9; 3) zweyten Coursus der Anatomie zum Unterrichts der Kronstipendiaten, von 3—4; 4) gerichtliche Medicin, nach Meßger's kurzgefaßtem System der gerichtl. Arzneywissenschaft, 6 Mal wöchentl., Abends von 5—6; s. auch unter VI. Anatom. Theater.
- D. Martin Ernst Styr, Collegienrath, ordentl. Professor der Diätetik, der Arzneymittellehre, der Geschichte der Medicin und medicinischen Litteratur, wird lehren: 1) Diätetik, Mittw. und Sonnab. von 11—12 nach Feiler's Handbuch der Diätetik, Landshut 1821; 2) den ersten Theil der Arzneymittellehre in Verbindung mit Receptirkunst, 6 Stunden wöchentl. von 12—1, nach der Pharmacop. castrensi Ruthenica, edit. tert. auct. Petropol. MDCCXXVIII.
- D. Christian Friedrich Deutsch, Collegienrath, ordentl. Professor der Geburtshülfe und der Krankheiten der Frauen und Kinder, wird lesen: 1) Geburtshülfe, zweyten Theil nach v. Siebold's Handbuch, 5 Mal wöchentl. von 8—9; 2) das geburtshülfl. Klinikum halten von 9—10, so oft Gelegenheit dazu vorhanden seyn wird, übrigens die in der geburtshülfl. Anstalt vorkommenden Geburten leiten zu jeder Zeit; 3) lesen über die Krankheiten der Wöchnerinnen nach Jörg's Handbuch, und hierauf über die Krankheiten der Neugeborenen und der Kinder in dem frühesten Lebensalter, nach Hentze's Handbuch; 4) Uebungen am Phantom anstellen, wöchentl. 2 Mal in einer zu verabredenden Stunde.
- Dr. Johann Christian Noier, Hofrath, ordentl. Professor der theoretischen und praktischen Chirurgie, wird 1) theoretische Chirurgie nach Ebermaier's Handbuch, Mont., Dienst., Donnerst., Freyt. und Sonnab. von 11—12 vortragen; 2) Operationslehre 3 Mal wöchentl. nach Zange lesen; 3) die Uebungen im chirurgischen Klinikum, täglich von 9—10 leiten.
- D. Johann Friedrich Erdmann, Collegienrath, ordentl. Professor der Therapie und Klinik, wird: 1) täglich klinische Uebungen am Krankenbette halten und zwar an den Wochentagen um 10, an Sonn- und Festtagen aber um 7; 2) Mittw. und Sonnab. das ambulaterische Klinikum in Lateinischer Sprache dirigiren um 11; 3) Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt. um 4 die allgemeine Therapie nach Hecker und Hufeland und 4) an denselben Tagen um 5 den ersten Theil der Lehre von den chronischen Krankheiten nach Hecker und Richter vortragen.
- D. Friedrich Parrot, Hofrath, ordentl. Professor der Physiologie, Pathologie und Semiotik, wird lesen: 1) Medicinische Anthropologie für Nichtärzte und als Einleitung zum Studium der Physiologie für Ärzte, nach Chr. Bernouilli's Versuch einer physischen An-

Anthropologie, 4 Mal wöchentl.; 2) die Lehre von den Sinneswerkzeugen des Menschen in ihrem gesunden und kranken Zustande, nach Dictaten, 3 Mal wöchentl.; 3) ein Conversatorium halten über Gegenstände aus der Physiologie, 1 — 2 Mal wöchentlich.

- D. Johann Friedrich Eschscholtz, außerordentl. Professor und Professor, wird: 1) ein Repetitorium der Knochen-, Bänder-, und Muskellehre 2 Mal wöchentl. anstellen (nach Rosenmüller's Handbuch d. Anatomie d. menschl. Körper, 3te Aufl. 1820) und 2) Anweisung im Seciren geben, in den Nachmittagsstunden Sonnab. von 2 — 4.
- D. Hermann Köhler, Privatdocent, wird: 1) die Geschichte der Medicin vortragen, 5 Mal wöchentl. von 5 — 6; 2) die Aphorismen des Hippocrates erläutern, in Lateinischer Sprache, unentgeltlich 3 Mal wöchentl.

#### IV. Philosophische Facultät

- D. Martin Bartels, Collegienrath, d. 3. Decan der ersten und dritten Classe der philosophischen Facultät, ordentl. Professor der reinen und angewandten Mathematik, wird lesen: 1) Angewandte Mathematik nach Lorenz 5 Mal wöchentl. Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freyt., von 7 — 8; 2) Ueber die Kegelschnitte nach Güsson 4 Mal 8 — 9 Mont., Dienst., Donnerst., Freyt.; 3) die letzte Hälfte der Integralrechnung nach La-Croix übers. von Bette, 2 Mal, Mittw. und Sonnab. von 8 — 9.
- D. Moriz von Engelhardt, d. 3. Decan der zweyten und vierten Classe der philosophischen Facultät, Hofrath, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Mineralogie insbesondere, wird vortragen: 1) Mineralogie nach Dictaten, 4 Stunden wöchentl. Mont., Mittw., Donnerst. und Sonnab. von 10 — 11; 2) Pharmaceutische Fossilienkunde nach Hänel's Lehrbuch der Apothekerkunst Bd. I. Abth. I. Leipzig 1820 2 Stunden wöchentl., Dienst. und Freyt. von 10 — 11; 3) Technische Mineralogie, nach Dictaten, 2 Stunden wöchentl., Dienst. und Freyt. von 11 — 12.
- D. Georg Friedrich Parrot, Staatsrath, ordentl. Professor der theoretischen und angewandten Physik, Ritter des Ordens des heil. Vladimir, wird lesen: 1) den 1ten Theil der theoretischen Physik, 6 Mal wöchentl. von 11 — 12, nach seinem Grundriss der theoretischen Physik; 2) die Physik der Erde, wöchentl. 5 Mal, Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freyt. von 4 — 5, nach seinem Grundriss der Physik der Erde; 3) Ueber Electricität und Magnetismus in noch zu bestimmenden Stunden, nach einigen Heften von Gilberts Analen der Physik.
- D. Gottlieb Benjamin Fäsche, Collegienrath, ordentl. Professor der theoretischen und praktischen Philosophie, wird lesen: 1) Psychologie und Logik, jene nach Jacob's Grundriss der Psychologie, diese nach Kant's Handbuch d. Logik, wöchentl. 6 Mal von 10 — 11; 2) Ethik oder Sittenlehre nach eigenem Leitfaden, wöchentl. 3 Mal, Mont., Dienst., Freyt. von 11 — 12; 3) Geschichte der alten Philosophie nach Tennemann's Grundriss, wöchentl. 4 Mal, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt. von 5 — 6; 4) Einleitung in das Studium der Philosophie nach eigenem Plane, Sonnab. von 11 — 12; 5) im Pädagogisch. Philol. Seminarium Unterricht erteilen Sonnab. von 4 — 5.

- D. **Karl Morgenstern**, Collegienrath, ordentl. Professor der Beredsamkeit und alten classischen Philologie, der Aesthetik und der Geschichte der Kunst, Ritter des Ordens des heil. Wladimir, wird: 1) den zweyten Theil der Aesthetik: angewandte Aesthetik, vortragen, 4 Mal wöchentl., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freyt. von 9—10 nach seinem Grundriss; 2) Philologische Encyclopädie und Methodologie mit Hinsicht auf F. A. Wolf's Darstellung der Alterthumswissenschaft im I. Bd. des Museums der Alterthumswiss. von Wolf und Buttman 1807, 3 Mal wöchentl. Dienst., Donnerst. und Freyt. von 10—11; 3) wird er auserlesene Oden des Horatius aus desselben 3ten und 4ten Buche erklären; Sonnab. von 9—10; 4) im Pädagogisch-Philologischen Seminarium 2 Mal wöchentl. Mittw. und Freyt. von 4—5 die Seminaristen üben 1) im Interpretiren von Stellen Griechischer und Römischer Classiker über Erziehung und Unterricht, nach Niemeyer's Handbuch; 2) im Lateinisch Schreiben und Disputiren. s. auch unter VI. Bibliothek und Museum.
- D. **Johann Wilhelm Krause**, Collegienrath, ordentl. Professor der Oekonomie, Technologie und Civilbaukunst, Ritter des Ordens des heil. Wladimir, wird die, wenn seine Krankheit es erlaubt, zu haltenden Vorlesungen am schwarzen Brette anzeigen.
- D. **Friedrich Eberhard Rambach**, Collegienrath, ordentl. Professor der Cameral: Finanz- und Handelswissenschaften, wird lesen: 1) Allgemeine Polizey: Wissenschaft nach von Sonnenfels Grundsätzen der Polizey und Finanz, Wien 1798, in 5 Stunden von 9—10; 2) Handlungs-Politik nach Dictaten, 2 Stunden wöchentl. von 8—9; 3) historisch-kritische Darstellung der Systeme der politischen Oekonomie nach Dictaten, 4 Stunden wöchentl. von 8—9.
- D. **Gustav Ewers**, d. J. Rector magnif. der Universität, ordentl. Professor der statistischen und geographischen Wissenschaften, Ritter des St. Annen-Ordens zweyter Classe, wird lesen: Allgemeine Europäische Statistik, zweyten Theil, nach Meusel's Lehrbuche 5, Mal wöchentl. von 8—9.
- D. **Karl Friedrich Bedebour**, Hofrath, ordentl. Professor der Naturgeschichte überhaupt und der Botanik insbesondere, wird lesen: 1) pharmaceutische Botanik, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt. von 12—1; 2) eine Uebersicht der natürlichen Pflanzen-Familien geben, Mittw. und Sonnab. von 12—1; 3) Analytische Uebungen anstellen, so lange es blühende Pflanzen giebt, 1 Stunde wöchentl.; 4) botanische Excursionen. fortsetzen, Sonnab. Nachmittags.
- Friedrich Wilhelm Karl v. Uderkas**, Hofrath, ordentl. Professor der Kriegswissenschaften, wird vortragen: 1) Elemente der Royalfortification, 3 Stunden wöchentl., Mont. von 8—10 und Dienst. von 8—9; 2) Angewandte Tactik, wobey die Geschichte eines Theils vom Niederländischen Feldzuge im Jahr 1815 zum Grunde gelegt wird, 3 Stunden wöchentl., Dienst. von 9—10, Donnerst. von 8—10; 3) Einleitung in das Studium der Strategie, wobey die Geschichte des Feldzugs von 1814 im südöstl. Frankreich zum Grunde gelegt wird, 2 Stunden wöchentl., Freyt. von 8—10. Sämmtliches nach selbst entworfenem Leitfaden; 4) Uebungen auf dem Felde für Gegenstände militärischer Leistungen anstellen, 4 Stunden wöchentl., Mittw. von 2—6.

- D. Wilhelm Strube, Hofrath, ordentl. Professor der Astronomie, wird lesen: 1) über die Theorie der Planeten und Cometenbahnen, Dienst. und Freyt. von 10—11; 2) Fortsetzung der praktischen Geometrie, Mittw., Donnerst. und Sonnab. von 10—11; 3) Uranographie, Dienst. und Freyt. von 4—5, verbunden mit astrognostischen Beobachtungen auf der Sternwarte, Sonnab. um 7 Uhr Abends.
- D. Basil Perewostschikow, Hofrath, ordentl. Professor der Russischen Sprache und Litteratur, Ritter des Ordens des heil. Vladimir, wird 1) die Geschichte der Russischen Litteratur vortragen nach den Werken der Schriftsteller, dem hist. Wörterbuch der kirchlichen Schriftsteller Rußlands und nach Nowikow's Wörterbuch der Russischen Schriftsteller 4 Mal Mont., Dienst., Donnerst., Freyt. von 2—3; 2) seine Zuhörer mit den Regeln der Russischen Sprache bekannt machen, sie in Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Russische und in der Conversation üben 4 Mal an denselben Tag von 3—4; 3) im Pädagog.-Philologischen Seminarium Unterricht über die Russische Sprache ertheilen, Dienst. von 4—5.
- D. Johann Valentin Franke, Hofrath, ordentl. Professor der Litterargeschichte, alten classischen Philologie und Pädagogik, wird: 1) täglich, den Sonnab. ausgenommen, von 2—3 einige Rhapsodien der Odyssee erklären, mit vorausgeschickter Einleitung über das Wesen, die Entstehungsart und die Schicksale die Homerischen Gesänge; 2) Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt. von 3—4 den dritten Theil der allgemeinen Litteraturgeschichte oder die Geschichte der neuen Litteratur bis auf unsre Zeit, nach Bruns vortragen; 3) im Pädagog.-Philolog. Seminarium a) Mont. Nachmitt. von 4—5 die Mitglieder in eignem Erklären der Ciceronischen Bücher vom Redner b) Donnerst. Nachmitt. in ders. Stunde im Lateinschreiben und Sprechen üben.

Die ordentliche Professur der Geschichte, so wie die ordentl. Professur der theoretischen und angewandten Chemie ist erledigt.

- D. David Hieronymus Grindel, Collegienrath, wird mit besonderer höherer Genehmigung lesen: 1) Chemie der organischen Körper, 3 Stunden wöchentl., Mont., Dienst. und Mittw. von 9—10; 2) Pharmacie, zweyten Theil 3 Stunden, Mont., Dienst. und Mittw. von 10—11; 3) Allgemeine Chemie, 5 Stunden wöchentl., Mont., Dienst., Mittw. und Donnerst. in noch zu bestimmenden Stunden.
- D. Eduard Eichwald, Privatdocent, wird vortragen: 1) Zoologie, nach seinem Leitfaden *de regni animalis limitibus atque evolutionis gradibus*, Dorpati 1821, Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt. von 4—5; 2) Dryktozoologie oder über Thiere der Urwelt nach seinem Entwurf einer systematischen Dryktozoologie (Mitau 1821), Mittw. und Sonnab. von 3—4.

## V. Lectionen in Sprachen und Künsten.

- 1) In der Russischen und in der Englischen Sprache gibt Unterricht Hörner, von der zehnten Classe, Lector der Russischen und Englischen Sprache. Er ertheilt in diesen beiden Sprachen auf Verlangen Privat-Lectionen; öffentlich und unentgeltlich aber wird er 1) den

- syntaktischen Theil der Russischen Grammatik vortragen, Mont. und Donnerst. von 4—5;  
 2) im Englischen praktischen Unterricht ertheilen, Mittw. und Sonnab. von 3—4.
- 2) Im Deutschen und im Italienischen, Raupach, von der zehnten Classe, Lector der Deutschen und der Italienischen Sprache. Er wird 1) Deutsche Grammatik 2 Mal, unentgeltlich lesen, Mont. und Donnerst. von 5—6; 2) Italienische Grammatik unentgeltlich 2 Mal Mont. und Donnerst. von 6—7; 3) den Decamerone des Boccaccio 2 Mal Dienst. und Freyt. von 6—7 erklären; 4) den Inferno des Dante 2 Mal, Mittw. und Sonnab. von 6—7.
- 3) Im Französischen D. Ballet des Barres, Titulär-rath, Lector der Französf. Sprache. Er wird ein Conversatorium 2 mal die Woche, Mont. und Dienst. von 2—3 halten, und seine übrigen Lectionen am schwarzen Brette anzeigen.
- 4) Im Lettischen gibt Unterricht der Director des Dörptischen Gymnasiums, Rosenberger, Lector der Lettischen Sprache, welcher am schwarzen Brette die Stunden näher bestimmen wird.
- 5) Im Estnischen, Moris, Consistorial-Assessor und Pastor, Lector der Estn. Sprache. Dieser wird, Mont. von 4—5, das N. Testament Dörptischen Dialekts mit seinen Zuhörern lesen, und es grammatikalisch erklären; das Estn. Conversatorium halten, und, wenn es gewünscht wird, ein Disputatorium, Mittw. von 4—5.
- \* \* \*
- 1) In der Reitskunst unterrichtet der Stallmeister, Collegienscretär v. Daue, unentgeltlich Dienst. und Mittw. von 7—8, Vormittags.
- 2) Im Fechten, Düfour.
- 3) Im Tanzen, de Pelabon.
- 4) In der Zeichnenkunst der außerordentl. Professor Karl Genff, Zeichnenlehrer und Kupferstecher, unentgeltlich Sonnab. von 2—4; privatim Mont. und Donnerst. von 2—4.
- 5) In der Musik der Lehrer der Tonkunst, Thomson, unentgeltlich, in noch zu bestimmenden Stunden.
- 6) In mechanischen Arbeiten, wenn es verlangt wird, der Universitäts-Mechanikus Politur.

## VI. Oeffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

Im allgemeinen Universitäts-Krankenhaus werden die Directoren desselben den gewöhnlichen Unterricht ertheilen, und zwar wird in der medicin. Section der Anstalt Prof. Erdmann

die technischen oder klinischen Uebungen leiten; Prof. Deutsch das geburtsbüßliche Klinikum; ebenso das chirurgische Klinikum Prof. Moier (vergl. oben medic. Facultät).

In dem Pädagogisch-Philologischen Seminarium werden die Directoren Morgenstern, Francke, Jäsche und Peremostschikov den Seminaristen methodologischen und praktischen Unterricht ertheilen, und zwar wird der erste sie üben in Erklärung von Stellen Griechischer und Römischer Classiker über Erziehung und Unterricht, außerdem im Latein-Schreiben und Disputiren, wöchentl. 2 Stunden; der zweyte im Erklären der Ciceronischen Bücher vom Redner, außerdem im Latein-Schreiben und Sprechen, wöchentl. 2 Stunden; der dritte wird didaktische Uebungen anstellen, vorzügl. in Beziehung auf Philosophie, wöchentl. 1 Stunde; der vierte Unterricht geben in der Russischen Litteratur, wöchentl. 1 Stunde. Ueber Angelegenheiten des Instituts wendet man sich an den d. z. geschäftsführenden Director Morgenstern.

In dem Theologischen Seminarium werden, nach §. 101. des Statuts vom Jahr 1820, die beyden diesjährigen Directoren Böhlendorff und Henzi, nebst dem Prof. Segelbach, die im Katalog angezeigten praktischen Unterweisungen und Uebungen wöchentl. 2 Mal anstellen und leiten.

Die Universitäts-Bibliothek wird für das Publicum wöchentl. 2 Mal geöffnet, Mittw. und Son. ab. von 2—4, unter Aufsicht des Directors Morgenstern. Zum Gebrauche für die Professoren steht sie an allen Wochentagen offen, von 9—12, und von 2—4. Außerdem haben durchreisende Fremde sich an den Director zu wenden.

Wer das Museum der Kunst zu sehen wünscht, hat sich an den Director Morgenstern zu wenden, wer das zoologische Cabinet, an den Director Ledebour; wer das mineralogische Cabinet, an den Director v. Engelhardt.

Um die Sammlung physikalischer Apparate zu sehen, hat man sich an den Director dieses Cabinets, G. F. Parrot, zu wenden; wegen der chemischen Apparate an den Collegienrath Erdmann.

Das anatomische Theater zeigt auf Verlangen Prof. Erhborius; die pathologische Sammlung Prof. Fr. Parrot; die Sammlung geburtsbüßlicher Instrumente Prof. Deutsch; die Sammlung chirurgischer Instrumente Prof. Moier.

Die technologische und architektonische Modellsammlung zeigt Prof. Krause; die kriegswissenschaftliche Prof. v. Aderkas.

Wegen des Observatoriums hat man sich an den Prof. Struve, wegen der Sammlung für angewandte Mathematik an Prof. Bartels zu wenden; wegen der Sammlung für die Zeichenschule an Prof. Genff; wegen des Botanischen Gartens an den Director Ledebour.